

WILHELMSHAVENER MODELLBAUBOGEN
SPITZENKLASSE IM KARTONMODELLBAU

JOHN W. BROWN
US Liberty Schiff



Technische Beschreibung und allgemeine Hinweise

Die **S.S. JOHN W. BROWN** ist das älteste noch see- und fahrtüchtige Liberty-Schiff. Das "Project Liberty Ship", mit über 3000 Mitgliedern weltweit ist eine gemeinnützige Organisation von Freiwilligen, die 1978 gegründet wurde, um die **S.S. JOHN W. BROWN** zu restaurieren, wieder in Fahrt zu bringen und zu erhalten.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges organisierten die USA ein dringliches Schiffbauprogramm. Um zivile Schiffe, die durch Kriegseinwirkungen untergegangen waren schneller und in größeren Stückzahlen herzustellen, als sie versenkt werden konnten, wurden zu diesem Zweck in kürzester Zeit 18 Werften entlang der gesamten US Küste aus dem Boden gestampft und zwischen 1941 und 1945 2751 Liberty Schiffe gebaut.

Als erstes Liberty Schiff lief am 27. September 1941 die **S.S. PATRICK HENRY** mit der Baunummer 1 auf der Bethlehem Fairfield Werft in Baltimore, Maryland, vom Stapel. **Die S.S. JOHN W. BROWN mit der Baunummer 312 wurde am 7. September 1942 auf der gleichen Werft zu Wasser gelassen.**

Nach Rückkehr von ihrer Jungferreise in den persischen Golf wurde die BROWN zu einem Fracht- und Truppentransporter umgebaut., um neben der Fracht auch 500 Soldaten Platz zu bieten. Unter anderem nahm sie dann an der Landung der Alliierten (D-day) in der Normandie teil.

Nach dem Kriege hatte die US Navy keine weitere Verwendung für diese alten Transporter. Die meisten wurden verkauft oder verschrottet.

1978 wurde das o.a. Projekt "Liberty Ship" gegründet, um die John W. Brown als maritimes Museum der Nachwelt zu erhalten. Wieder in Fahrt gebracht, machte sie ihre erste Reise nach dem Kriege im September 1991 in der Chesapeake Bay. Es folgten weitere Restaurierungsarbeiten, um sie auch wieder für "große Fahrt" zuzulassen. Heute liegt sie in Baltimore, nahe Washington, DC und wird nach einem regulären Fahrplan zu Ausflugsfahrten eingesetzt.

Für Besuche oder für eine Mitgliedschaft in dem beschriebene Projekt gilt folgende Adresse:

Project Liberty Ship
P.O. Box 25846
Highlandtown Station
Baltimore, Maryland 21224-0846
Tel. USA-410-661-1550

Technische Daten

Länge ü. A. 134,72 m

Breite: 17,37 m

Tiefgang (voll bel.): 8,53 m

Verdrängung: 14.245 ts

Antrieb: 3-Zylinder Öl-gefeuerte Dampfmaschine mit 2500 PS

Besatzung: 43 Handelsschiffsmatrosen und
12-28 Marinesoldaten

Bauanleitung

Bei den Abbildungshinweisen handelt es sich um die Ausschnittfotos

Teile 1-1b (Grundplatte) auf Bogen 5

Die Laschen 1a von 1b abtrennen. Teil 1 u. 1b stumpf voreinander stoßen und durch Aufkleben der Laschen 1a verbinden (Auf geraden Verlauf der Mittellinie achten, Lineal anlegen!). Klebelaschen von der Rückseite rillen und nach oben knicken.

Teile 2-2g (Mittelträger) auf Bogen 5

Teile 2, 2a u. 2d durch Aufkleben der Laschen 2b + 2c wie Teil 1 zusammenkleben (Auf geraden Verlauf der Grundlinie achten). Die Klebelaschen an der Unterkante wechselseitig auf Vorder- und Rückseite rillen und sie der Markierungen der Grundplatte entsprechend knicken. Die Schlitz (Doppellinien) bis zur Quermarkierung ausschneiden (Hier einen Span in Kartonstärke herausschneiden). Die Teile 2e u. f in die vorgesehenen Schlitz bis zur Markierungslinie einkleben. Teil 2g nach dem Aufkleben des Hauptdecks einkleben.

Teile 3-17 (Spanten) auf Bogen 5

Alle Spanten wie beim Mittelträger schlitzten, in den Mittelträger einschieben und rechtwinklig ausgerichtet mit diesem und der Grundplatte verbinden.

Teile 18-18b (Hauptdeck) auf Bogen 1

Bei den Teilen 18 u. 18a die Schlitz (Doppellinien) und schraffierten Kreise herausschneiden. Die seitlichen Klebelaschen von vorne rillen und nach unten knicken. Die Hauptdecksteile wie die Grundplatte mit den Teilen b verbinden und auf das Spantengerüst aufkleben.

Teile 19-19d (Bordwand Backbord) auf Bogen 3

Teile 19 u. 19a mit der Lasche b verbinden. Die Bordwand am Bug beginnend auf die Klebelaschen der Bodenplatte und des Hauptdecks kleben. Die Schanzteile c und d innenseitig an die Bordwand kleben (Die Speigats können ausgeschnitten werden).

Teile 20-20d (Bordwand Steuerbord) Bogen 3

Bordwand in der gleichen Weise wie oben verarbeiten.

Teile 21-21c (Aufbauwände) auf Bogen 1

Teile nach Strichcode rillen und die Klebelaschen nach hinten knicken. Die Aufbauwände auf den angegebenen Plätzen des Hauptdecks plazieren.

Teile 22-22c (Stützen Brückendeck), Bogen 1

Teile 22 u. 22b rillen, rückseitig verkleben. Die Stützen rechts und links neben den Aufbauwänden auf den länglichen Markierungen an der Bordwandschanz, sowie an den Wänden 21 u. 21c befestigen. Bei Teil 22a die seitlichen Rechtecke nach vorne knicken und im Versatz zur Bordwand auf das Deck kleben, so daß die Bordwandschanz durchgehend geschlossen ist (22 u. 22a Backbord, 22b u. c Steuerbord).

Teile 23-23d (Bootsdeck) auf Bogen 1

Neben der Reling befinden sich vier Markierungspunkte. Diese sind Standorte für Decksstützen, die aus Draht hergestellt werden. Durchmesser 0,5 mm, Länge 9 mm. Teil 23 Schlitz wie beim Hauptdeck herausschneiden, die Reling bei den Pfeilen einschneiden. Linien nach Liniencode rillen und knicken. Die seitlichen Relingteile rückseitig verkleben. Das Deck auf die Aufbauwände kleben. Die Niedergänge b u. c an den hinteren Plattformen so befestigen, daß sie zur Mitte zeigen. Die Reling a u. d knicken, rückseitig verkleben und um die Plattform der Niedergänge befestigen.

Teile 24-24b (Brückenwand) auf Bogen 1

Klebelaschen rillen und nach hinten knicken. Bei den Pfeilen zwischen Reling und Treppe 5 mm weit einschneiden. Die Aufbauwand auf das Bootsdeck und mit der Wand 21 verkleben. Teil 24a (Brückennock) Schanzteile nach oben knicken und an der seitlichen Markierung der Wand befestigen und mit der Schanz von Teil 21 umkleben. Treppen jeweils entlang der Mitte knicken und rückseitig zusammenkleben

Teile 25-25e (Zwischenwände u. Deck), Bg. 1

Teil 25 Schlitz herausschneiden und die Klebelaschen nach hinten knicken. Bei Teil 25a die Reling nach oben knicken und mit bedruckter Seite nach oben stumpf im rechten Winkel in die Schlitz der Wand 25 einkleben. Dieses Bauteil zwischen die Aufbauwand 24 einkleben. Die Wandteile b und c mit der Kante stumpf auf die Markierung von 25a kleben, daß die farbigen Seiten mit den Türen der Farbfläche von 25a zugewandt sind.. Teile 25e u. d bei der Leiter und bei der Reling rückseitig verkleben. Leiter und Reling hängen nun an einem kleinen grauen Podest. Leiter nach unten knicken, Reling nach oben. Den schmaleren Teil der Reling im rechten Winkel abknicken. Podeste 25d (rechts) und e (links) stumpf von aussen an die Ausschnitte von 24 über die Türen kleben. Die Leitern gehen (mit der langen Kante an die Wand geklebt) vom Podest schräg nach unten (zwischen Türen und nächstem Bullauge).

Teile 26-26g (Peildeck) auf Bogen 3 und 1

Teil 26 Schanz bei den Pfeilen einschneiden. Schanz und Reling nach oben knicken. Teile a, b, c u d nach Liniencode knicken, teilweise rückseitig verkleben und die Reling mit diesen Teilen ergänzen. Das Deck auf die Aufbauwand 24 kleben. Die Leiter e rückseitig verkleben und in der entstandenen Aussparung von Reling 26d anbringen. Teil f rückseitig verkleben, in vier Streifen schneiden und auf die markierten Linien senkrecht aufkleben. Teil i zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und auf die Markierung (i) kleben. Teil h zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben, farbige Seiten innen. Teil g knicken, den unteren Teil runden und stumpf verkleben. Teil h oben in g einkleben und an die Markierung 26gh der Brückenwand kleben.

Teile 27-27d (Schornstein) auf Bogen 2

Die Lasche a von Teil 27 trennen, Schornsteinmantel runden (den Scheiben b u. c anpassen) und mit der Lasche a zu einem Zylinder verkleben. Die Scheibe b unten, Scheibe c oben einkleben. 27d mit der Lasche zu einem Ring verbinden und oben am Schornstein befestigen. Den Schornstein auf dem Peildeck mit der Leiter nach vorne plazieren.

Teile 28 u. 28a (Offener Fahrstand) auf Bogen 3

Seitenteile nach dem Rillen nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Reling rückseitig verkleben und auf die Markierungslinie vom Fahrstand plazieren. Den Fahrstand mit der Markierung H zum Heck zeigend auf das Peildeck kleben.

Teil 29 (Oberlicht und Aufbau) auf Bogen 4 und 1

Oberlicht Teil 29 knicken, zu einem unten offenen dachförmigen Kästchen stumpf verkleben und auf die Markierung des Bootsdecks (Teil 23) kleben. Bei Teil 29a die Reling nach oben knicken. Die Seiten nach unten knicken und stumpf zu einem zweiseitig offenen Kasten verkleben. Diesen Kasten auf die Markierung von 23 mit den Türen zum Oberlicht weisend aufkleben. Reling 29b entlang der Mittellinie knicken und rückseitig verkleben. Reling an den Einschnitten zu einem viereckigen U formen und senkrecht auf 29a kleben. Auf kleinen Abstand zur Kante achten!

Teile 30-30b (Zwei 2-cm-Flakinseln), Bogen 3

Teile 30a und b runden, zu einem Ring zusammenkleben. (Teil a innen). Die Scheibe 30 unten (geschwungene Linie) einkleben. Die Flakinseln auf die Vorderseite des Peildecks kleben.

Teile 31-31b (Zwei 2-cm-Flakinseln), Bogen 3

Bei Teil 31 die Schanzteile nach oben knicken und mit a umkleben. Teil 31b beim Pfeil durchtrennen, der Rundung von 31 anpassen und rückseitig verkleben (kurzes Teil innen). Mit diesem Teil die Schanz auf Teil 31 ergänzen. Flakinseln hinten auf den Markierungen (f) des Peildecks 26 plazieren.

Teile 32-36 (Ladeluken) auf Bogen 3

Seitenteile nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Die Luken auf den Markierungen des Hauptdecks plazieren (v = vorn)

Teile 37a-41a (Windenhäuser u. Einstiege) Bg. 3 u. 4

Teile 37, 38, 39 u. 41. Die schraffierten Kreise ausschneiden. Weitere Verarbeitung wie Luken 32-36. Feld mit den Teilen 37a, 38a, 41a auf Karton verdoppeln und auf die unteren Linien der Häuser 37, 38 und 41 in Verbindung mit den Ladeluken stumpf ankleben.

Teil 38b Lüfter knicken, oberes Teil runden, stumpf verkleben und auf das Windenhaus 38 setzen.

Bei 40, 40a und 40b die schrägen Segmente rechts und links der Türen nach hinten knicken. Obere lange Lasche dem neuen Kantenverlauf der schrägen Segmente entsprechend nach hinten knicken und stumpf Kante an Kante kleben. Teile werden auf die Markierungen von Deck 18 und 18a geklebt. Türen von 40 und 40a weisen zum Bug, die von 40b weist zur Schiffsmitte.

Teil 42 (Hintere Aufbauwand) auf Bogen 1

Klebelaschen nach hinten knicken und der Markierung entsprechend auf das hintere Teil des Hauptdecks kleben.

Teile 43-43d (Hinteres Aufbaudeck), Bogen 2

Teil 43 Reling bei den Pfeilen bis zur Markierungslinie einschneiden, die Reling nach oben knicken und mit der Reling a u. b umkleben. Schanzteil c am Pfeil durchschneiden, rückseitig verkleben, runden und um die Rundung des Decks kleben. Reling e rückseitig verkleben und die Lücken zwischen Reling und Schanz damit schließen. Das Deck vorne 3 mm überstehend auf die Aufbauwand 42 kleben (Schanzteil hinten). Jetzt die Teile 48-48o anbringen. Teil 43d beim Pfeil einschneiden, Leiter und seitliche Reling rückseitig verkleben. Leiter nach unten knicken, Reling nach oben.

Dieses Teil als Steg über Teil 48 in die Aussparung der Reling von Deck 43 kleben.

Teile 44-44d (2-cm Flakinsel) auf Bogen 2 u. 3

Teile 44 zu quadratischen Sockeln knicken, stumpf verkleben und auf die Markierungen von Deck 43 kleben. Markierungspunkte für Stützen aus Draht beachten! Schanz bei 44a rückseitig verkleben und nach oben knicken. Schanzteile b u. c entlang der Mittellinie jeweils knicken und rückseitig verkleben. Teile runden (kürzeres Teil innen) und damit die Schanz auf der Flackinsel ergänzen. Flackinsel 44a auf die zwei quadratischen Füße mit der Öffnung zum Heck aufsetzen. Leitern 44d an der Öffnung anbringen.

Teile 45-45l (Ankerwinde) auf Bogen 2 (s. Abbildung)

Verdoppelte Grundplatte 45 auf dem Hauptdeck anbringen. Teil 45a sinngemäß wie Teil 40 verkleben und mittig auf 45 anbringen. Streifen b entsprechend c runden, zusammenkleben und an der Rückseite von a anbringen. Aus den auf dem Bogen befindlichen rechten Teilen die beiden Scheiben e auf d kleben. Ein Teil d, e mit der Rückseite an a anbringen. Ein Teil d, e auf der Rückseite von f anbringen. Teil f hinter g kleben. Streifen i zu einem Ring verkleben und zwischen die Scheiben h kleben. Spill mit der weißen Rückseite an g kleben. Teil k zu einem Dreikant verkleben und an der rechten Seite von a anbringen. Jetzt Teil g, Spill nach außen zeigend, auf der Markierungslinie der Grundplatte und an k befestigen. Mit dem Teil L (linke Seite) genauso verfahren. Bei den beiden Ankerketten l die Trapezfläche nach unten knicken. Ketten zwischen den Markierungsstrichen etwas nach unten runden, an der Winde und an dem Hauptdeck befestigen. (Abb. 1).

Teile 46-46i (Buggeschützplattform) auf Bogen 2

Teil 46 bei den Pfeilen einschneiden, Reling nach oben

knicken, längliche Reling rückseitig verkleben. Den unteren Teil bei der Linie knicken, ebenfalls rückseitig verkleben und nach unten knicken. Reling a knicken, rückseitig verkleben und um die Reling der Plattform kleben. Teil b standardmäßig um die Rundung kleben. Teil c knicken, stumpf verkleben und zwischen den Ankerketten plazieren. Die Plattform auf c plazieren, so daß das heruntergeknickte Teil mit dem Türaufdruck senkrecht auf der Wellenbrechermarkierung steht. J u. k rückseitig verkleben und den Wellenbrecher ergänzen. Teil d zu einer Röhre stumpf verkleben und bis zur Markierungslinie in die Kreisöffnung beim Wellenbrecher einkleben. Teile e, f u. g zu einer Flakinsel verarbeiten (wie 31) und auf d plazieren.

Teil h Reling rückseitig verkleben und nach oben knicken. Den Laufsteg zwischen Plattform und Flakinsel einpassen und verkleben. Leiter in die verbleibende Lücke der Reling plazieren.

Baugruppe Backbord und Steuerbord.

Teile 47-47g (Winden) auf Bogen 2

Teil 47 Seitenteile nach hinten knicken. Die lange Lasche der Form der Seitenteile anpassen und mit diesen stumpf verkleben. Teil 47 mit dem offenen Teil auf die Grundplatte a kleben. Felder mit den Kreisen b, d, e, g rückseitig verkleben. Streifen c u. f stumpf zu Ringe verkleben. Der Zusammenbau der Teile:

- große Trommel - Scheibe b, Ring c, Scheibe d,
- kleine Trommel - Scheibe e, Ring f, Scheibe g.

Die so erstellten Trommeln auf die seitlichen Kreismarkierungen von Teil 47 kleben. Winden so auf dem Hauptdeck plazieren, daß die kleinen Trommeln zur Ladeluke zeigen.

Teile 48-48o (Heckverholspill) auf Bogen 2 (s. Abb.)

Teil 48 stumpf zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und dieses, Kreisfläche nach rechts zeigend, auf dem hinteren Hauptdeck anbringen. Teil 48a an den Knicklinien knicken und rechts an 48 festkleben. Rechteck 48b-c verdoppeln, Figuren ausschneiden. Teil b, Kreisfläche zu 48 zeigend, an a anbringen. 48d runden und stumpf zu einem Zylinder verkleben. Die Öffnung mit je einer Scheibe c verschließen. Seitentrommel zwischen 48 und 48b kleben. Teil 48k zu einem Dreikant verkleben und mit einer Seite an dem Dreieck an b anbringen. Aus dem verdoppelten Rechteck 48f-h die Teile ausschneiden. Teil f, Dreieckmarkierung zu b zeigend, an k und auf der Linie des Decks anbringen. Streifen i zu einem Ring verkleben und bei der Markierung auf b anbringen. Scheibe h, graue Seite nach außen, auf i kleben. Spill auf f kleben. Teile 48k, l - n und o sinngemäß an der linken Seite anbringen. (Abb. 2). Teilenummer 48e ist nicht vergeben.

Teil 49 (Vier Schlauchboothalter) auf Bogen 4

Teil 49 nach Strichcode knicken und rückseitig verkleben. Die schraffierten Flächen herausschneiden. Die seitlichen Teile im rechten Winkel zum Mittelstück nach hinten knicken. Diese Schlauchboothalter mit dem

abgeschrägten Teil auf der Markierung des Hauptdecks an der Schanz befestigen, die Spitze der Seitenteile auf das Dach des Windenhäuschens kleben. Die Standorte der Schlauchboothalter:

zwei beim Windenhaus 38 und

zwei beim Windenhaus 39.

Teile 49a-49c (Vier Schlauchboote) auf Bogen 4

Teil 49b knicken und stumpf auf die Markierungslinie von 49a kleben (farbige Seite innen). Bei Teil 49c das schraffierte Feld herausschneiden, die seitliche Fläche nach unten knicken, an den Ecken stumpf verkleben und über dem Teil 49 auf Teil 49a kleben. Die Schlauchboote auf Halterung 49 befestigen.

Teile 50-50c (Zwei 2-cm Flakinseln) auf Bogen 3

In gleicher Weise wie die Flakinseln 46d-f verarbeiten. Die Leiter rückseitig verkleben und auf die Leiterabbildung der Schanz kleben. Die Röhre 50 bis zur Markierung in die Kreisöffnung des Hauptdecks neben Luke 5 einkleben. Die Flakinsel mit der Leiter nach vorne auf die Röhre setzen. Punkte für Stützen aus Draht beachten!

Teile 51-51d (Vier Paar Davits) auf Bogen 4

Teile 51 und 51a mit dem weißen Mittelstück dazwischen zu einem dreifach verstärkten Teil rückseitig verkleben. Acht schraffierte Dreiecke herausschneiden. Je ein Teil c T-förmig vor b kleben. Die Davits paarweise auf die kürzeren Markierungslinien des Bootsdecks kleben. Teil d (Vier Paar Bootslager) auf die langen Markierungslinien kleben.

Teile 52 u. 52a (Vier Boote) auf Bogen 4

Teile 52 auf Vorder- und Rückseite rillen, auf den Mittellinien knicken und die parallelen Ansätze rückseitig zusammenkleben (Mittelteil bleibt unverklebt!) Nach dem Trocknen die Laschenansätze nach oben biegen, so daß sich das unverklebte Mittelteil bootsförmig auswölbt. Die Öffnungen mit den Teilen a verschließen. Laschenüberstände abschneiden und die Boote auf die Bootslager aufkleben.

Teil 53-53e (3 Geschütze) auf Bogen 4

Teil a verdoppeln und die Scheibe auf Scheibe 53 kleben. Teil b zu einem Kegelstumpf verkleben und auf a plazieren. Teil c verdoppeln, ausschneiden und die seitlichen Laschen nach oben knicken. Teil d zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben. Teil e rillen, stumpf zu einem Röhrchen verkleben. Teil e in d befestigen und in die Gabel c kleben. Teil c, d und e auf den Kegelstumpf kleben. Das Buggeschütz auf die Plattform 46 plazieren, die anderen Geschütze auf die Markierungen von der Flakinsel 44a.

Teile 54-54i (1 27-mm-Geschütz) auf Bogen 2

Zusammenbau nach Abb. 3. Plazierung hinteres Aufbau- deck.

Teile 55-55e (Zehn 2-cm-Geschütze), Bogen 2

Zusammenbau nach Abb. 4. Plazierung in den Flakinseln.

Teile 56-d, 57-b u. 58-b (Masten) auf Bogen 4

Teil 56 in den durch die kleinen Markierungen ange-deuteten Linien über die ganze Länge vorrillen, knicken und zu einem Rohr stumpf verkleben. Bei Teil a schraf-fierten Kreis herauschneiden, knicken, über den Mast schieben und auf die obere Markierungslinie kleben (u steht für unten, v für vorne). Den Mast oben mit der Scheibe b schließen, durch das Loch des ersten Win-denhauses stecken und auf das Hauptdeck kleben. Teil 56c rückseitig verkleben und mit d zu einem einseitig geschlossenen Zylinder verarbeiten. Den Zylinder auf die Markierung von 56b kleben. Teile 57 und 58 in gleicher Weise herstellen. Die Markierung am Mast 57 für 57a ist kurz unterhalb der Mastspitze, bei 58 wie bei 57. Teile 57-57b in das zweite Windenhaus, Teile 58-58b in das dritte Windenhaus kleben.

Teile 59-59c (Rechtecke) auf Bogen 4

Teil 59 (Rechteck mit den Teilen 61-61g) rückseitig mit den Rechtecken 59a-59c verkleben (vierfach ver-stärken). Darauf achten, daß 59c mit der Farbseite nach außen geklebt wird. Die oberen Flächen sind Ver-schnittflächen.

Teil 60 (Feld mit Lüfter) Bogen 4

Zusammenbau der Lüfter:: Teil 60a-60d zu Röhren stumpf verkleben (Schräge oben). A, B, C, D zu koni-schen Ringen, bedruckte Seite nach aussen, stumpf verkleben. Innenseite der konischen Ringe grau einfär-ben (Bleistift etc.) Die Ringe A, B, C, D mit der klei-nen Öffnung auf die Schräge der Röhren 60a-d kleben. Es entsteht jeweils ein abgewinkeltes Rohr. Die Stand-orte der Lüfter sind durch 2 kurze Striche markiert:

Lüfter 60a zwei vor Ladeluke 1,
vier um den Schornstein,
zwei an der hinteren Reling des Bootsdecks und zwei vor dem Heckverholspill plazieren.
Lüfter b vor der Brückenwand 21 neben Ladeluke 3 und auf dem Bootsdeck neben Deckshaus 29a.
Lüfter c auf den Windenhäusern 37, 38 u. 39.
Lüfter d seitlich auf dem Oberlicht 29 und auf die Mar-kierungslinie von Deckshaus 29a.

Teile 61-61g (Ladebäume u. Stenge) auf Teil 59

Ladebäume 61 führen von der T-Markierung der Vorder-seite des Windenhauses 37 über Luke 1 zur Auflage am Stützposten der Buggeschützplattform.

Zwei Stützen a auf die Markierung auf dem Deckshaus 41 setzen. Zwei Stützen a auf die Markierungslinien an der Reling der hinteren Geschützplattform neben die Leiter kleben. Zwei Ladebäume b führen von der hinteren T-Markierung des Windenhauses 37 zu den Stützen auf dem Deckshaus 41. Zwei Ladebäume c führen von der hinteren T-Markierung des Windenhauses 38 über Kreuz zu den Ecken der Reling vom Bootsdeck.

Zwei Ladebäume b führen von der vorderen Seite des Win-denhauses 39 zu den Ecken der Reling vom Bootsdeck. Zwei Ladebäume b führen von der Rückseite des Winden-hauses 39 zu den Stützen a an der Reling der hinteren Ge-schützplattform.

Ladebaum 61d zu einer Röhre verkleben. Der Ladebaum b führt von der mittleren T-Markierung der Rückseite von Windenhaus 37 aus senkrecht zur Saling Mast 56.

Ein Ladebaum b führt von der mittleren T-Markierung der Vorderseite vom Windenhaus 39 senkrecht zur Saling Mast 58.

Mast e steht senkrecht auf dem Peildeck Backbordseite zwischen Schornstein und Reling. Stenge f je eine an die Markierung der Saling der Masten 6, 57 u. 58.

Teil g beim Pfeil trennen, einen Flaggstock am Bug, einen am Heck befestigen.

Teile 62-62b (Poller) auf Bogen 2

Teil 62 rückseitig verkleben, Rechtecke ausschneiden. Teile a stumpf zu Zylinder verkleben, auf die Rechtecke kleben und mit den Scheiben b verschließen. Die Poller auf dem Hauptdeck aufbringen.

Teile 63-63b (Poller) auf Bogen 2

Verarbeitung wie Teile 62-62b.

Takelung und Antennen: laut Abbildung anbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Modell.